

Mauer-Öffnung verfrüht bekannt gegeben

VORTRAG Günter Schabowski in Jever

JEVER/FR – Einer der prominentesten Vertreter des DDR-Regimes kommt nach Jever: Günter Schabowski. Auf Einladung der Fresenia Loge zu Jever spricht das ehemalige Mitglied des Zentralkomitees der SED am Montag, 11. September, 20 Uhr, im Lokschuppen in Jever zum Thema: „Wie die SED-Macht zerfiel“.

Vielen dürfte Schabowski noch in Erinnerung sein, denn er war es, der bei einer Pressekonferenz am 9. November 1989 die Öffnung der Grenzen bekannt gegeben hatte – offenbar um Stunden zu früh. Dadurch wurde das Ende der SED-Herrschaft eingeleitet. Als einziger der früheren SED-Spitze hat sich Schabowski danach in Buch- und Presseveröffentlichungen kritisch mit dem Scheitern des „real existierenden Sozialismus“ und seiner eigenen Rolle auseinander gesetzt. 1996 wurde er wegen Mitverantwortung für den Tod von Mauer-Flüchtlingen zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.

Der heute 77-Jährige stammt aus Anklam und ist Journalist. Seit 1978 war er



Günter Schabowski.

Chefredakteur des SED-Zentralorgans „Neues Deutschland“. 1985 wurde er zusätzlich erster Sekretär der Berliner Bezirksleitung der SED.

Mit zunehmendem Alter Erich Honeckers galt Schabowski neben Egon Krenz als einer der denkbaren Nachfolger für das Amt des Parteichefs. Schabowski traute man am ehesten eine Kurswende in Richtung Reformen zu. Er gehörte auch zu denjenigen, die im Oktober 1989 den Sturz Honeckers durchsetzten.